



Kinder- und Jugendschutzkonzept des  
Paderborner Angelverein 1886 e.V.



# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Der Verein
3. Gelebte Jugendarbeit im Verein
4. Strukturen der Jugendgruppe
5. Räumliche Gegebenheiten an den Gewässern
  - a. Jugendveranstaltungen
  - b. Zeltlager
6. Prävention sexualisierter Gewalt
7. Ansprechpersonen im Verein
8. Beschwerdemanagement
9. Rehabilitation
10. Anlagen
  - Ehrenkodex
  - Selbstverpflichtungserklärung
  - Nachweis Selbststudium
  - Antrag Führungszeugnis
  - Dokumentationsbögen
  - Netzwerk und externe Ansprechpersonen

## 1. Vorwort

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit und ein grundlegendes Anliegen des gesamten Angelvereins. Als Gemeinschaft, die ihre Werte auf Naturverbundenheit, Verantwortung und gegenseitigen Respekt gründet, sehen wir es als unsere Pflicht, jungen Menschen einen sicheren Raum zu bieten, indem sie sich entfalten, lernen und positive Erfahrungen mit der Angelei sammeln können.

Mit diesem Jugendschutzkonzept legen wir verbindliche Leitlinien und Maßnahmen fest, die gewährleisten sollen, dass Übergriffe, Grenzverletzungen und Gefährdungen jeglicher Art verhindert werden. Gleichzeitig schaffen wir klare Strukturen für den Umgang mit Verdachtsfällen, sowie für die Aus- und Fortbildung unserer Jugendleiter/innen. Dieses Konzept dient als Orientierungshilfe für alle Mitglieder und stärkt unser gemeinsames Verantwortungsgefühl im Umgang mit den uns anvertrauten jungen Menschen.

Sexualisierte Gewalt darf in keinem Kontext geduldet oder verharmlost werden. Als Verein positionieren wir uns klar und eindeutig: **wir treten jeder Form von Grenzverletzungen, Übergriffen und Missbrauch entschieden entgegen.**

Wir verstehen Jugendschutz als fortlaufende Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn wir aufmerksam handeln, offen kommunizieren und aufeinander achten. Deshalb danken wir allen Engagierten, die durch ihre Mitarbeit, ihr Wissen und ihr Vorbild dazu beitragen, dass der Verein ein sicherer und vertrauensvoller Ort für Kinder und Jugendliche bleibt.

Dieses Jugendschutzkonzept soll uns dabei unterstützen, unseren Auftrag nicht nur in Worten, sondern auch im täglichen Vereinsleben zu verwirklichen.

## **2. Der Verein**

### **Paderborner Angelverein 1886 e.V.**

Der Paderborner Angelverein ist im Jahre 1886 gegründet worden. Er ist ein historischer Verein mit vielen Werten, bei dem Gemeinschaft und der freundliche Umgang miteinander an oberster Stelle stehen. Der Verein ist gemeinnützig und widmet sich dem Angeln, dem Erhalt der Natur und der Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens.

Neben der Angelei legt der Verein großen Wert auf Umweltbildung, Vereinsleben und die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Regelmäßige Veranstaltungen, Jugendgruppenaktivitäten und Schulungsangebote vermitteln nicht nur Fachwissen rund um die Fischerei, sondern auch Werte wie Respekt, Fairness und Verantwortung.

Der Paderborner Angelverein versteht sich als verantwortungsbewusste Gemeinschaft, in der Kinder und Jugendliche nicht nur das Angeln erlernen, sondern auch Vertrauen, Respekt und Sicherheit erfahren.

Mit seinen derzeit rund 470 Mitgliedern verfügt der Angelverein über eine starke und engagierte Gemeinschaft von Anglerinnen und Anglern. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil von ca. 60 Jugendlichen, der zeigt, dass der Verein großen Wert auf Nachwuchsförderung legt und jungen Menschen die Möglichkeit bietet, die Leidenschaft fürs Angeln in einem sicheren und gemeinschaftlichen Umfeld zu entdecken.

Zum Verein gehören Vereinsgewässer, welche den Mitgliedern optimale Bedingungen zum Angeln bieten. Direkt am Ufer des Baggerteichs Sandhöfen, befindet sich eine Vereinshütte, die sowohl als Treffpunkt für gesellige Veranstaltungen als auch als Ausgangspunkt für Aktivitäten rund um das Gewässer dient. Sie trägt maßgeblich zur positiven Atmosphäre und zum Gemeinschaftsleben im Freien bei. Der Baggerteich ist vollständig eingezäunt und nur mit einem Schlüssel, welchen alle Vereinsmitglieder besitzen, betretbar. Die öffentlichen Gewässer verfügen teilweise auch über eingezäunte Bereiche, welche nur von Vereinsmitgliedern betreten werden dürfen.

Zu den Gewässern gehören:

- Lippesee ca. 100 ha
- Rathsee ca. 40 ha
- Padersee ca. 7 ha
- Baggerteich Sandhöfen ca. 4 ha
- Lippe 16 km Flussstrecke
- Pader
- Sonderstrecken: Lippe Thune und Lippe Talle
- Lippeseeumflut

### **3. Gelebte Jugendarbeit im Verein**

Im Paderborner Angelverein wird die Jugendarbeit aktiv und mit großem Engagement gelebt. Die Jugendlichen erhalten nicht nur die Möglichkeit, das Angeln von Grund auf zu erlernen, sondern werden auch Schritt für Schritt an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Tierwelt herangeführt.

Regelmäßige Treffen, gemeinsame Ausflüge und betreute Angeltage schaffen einen Raum, in dem junge Menschen ihre Fähigkeiten entwickeln und gleichzeitig wichtige Werte wie Teamgeist, Rücksichtnahme und Geduld erfahren können. Besonders geschätzt wird dabei das Miteinander verschiedener Altersgruppen. Erfahrene Mitglieder geben ihr Wissen und ihre Leidenschaft weiter, während die Jugendlichen frische Ideen und neue Energie in das Vereinsleben bringen. Durch diese enge Verbindung entsteht eine Gemeinschaft, in der sich junge Anglerinnen und Angler willkommen und unterstützt fühlen. Die gelebte Jugendarbeit trägt entscheidend dazu bei, den Nachwuchs langfristig an den Angelsport heranzuführen und die nachhaltig für die Natur zu begeistern.

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter, sowie Mitglieder des Vorstandes, sind dazu verpflichtet regelmäßig ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Auch engagierte Vereinsmitglieder und Elternteile werden bei regelmäßiger Teilnahme an Jugendveranstaltungen dazu aufgefordert dies vorzulegen. Bei einmaliger Unterstützung ist eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben. Bei einmaliger Teilnahme einer Übernachtungsveranstaltung ist ebenfalls ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verpflichtend.

#### 4. Strukturen der Jugendgruppe

Die Jugendleiter und Jugendleiterinnen sind qualifiziert durch die Jugendleiter Card (Juleica) und haben sich dazu bereit erklärt an Schulungen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt teilzunehmen. Der Paderborner Angelverein weist regelmäßig auf Schulungsangebote hin und ist stark daran interessiert, dass die Jugendleiter und Jugendleiterinnen sich stets weiterbilden und unterstützt sie in jeglicher Hinsicht.

Aktuelle Zusammensetzung der Jugendleiter und Jugendleiterinnen des Paderborner Angelvereins bei Erstellung des Schutzkonzeptes. Alle Angaben werden regelmäßig überprüft und zeitnah aktualisiert:

1. Jugendleiter	Lukas Probst
2. Jugendleiter – Ansprechperson PSG*	Tim Roder
Jugendleiter	Sven Schulz
Jugendleiter	Christian Schulz
Jugendleiterin und Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt – Ansprechperson PSG*	Marina Rüsing

\*PSG – Prävention sexualisierter Gewalt

Bei der Zusammensetzung des Jugendteams wurde nicht nur großen Wert auf die vorhandenen Vorkenntnisse und Erfahrungen in der Jugendarbeit, sowie entsprechende Qualifikationen gelegt, sondern aufgrund der weiblichen Kinder und Jugendlichen auch auf eine weibliche Ansprechpartnerin, um geschlechterspezifischen Berührungsängsten vorzubeugen.

Des Weiteren wurde in der Jugendordnung festgelegt, dass die Jugendlichen einen Jugendsprecher und einen stellvertretenden Jugendsprecher aus ihren Reihen wählen.

Die Jugendsprecher verstehen sich als Ansprechpersonen und Vermittler zwischen Jugend und Jugendleitung. Sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und tragen maßgeblich dazu bei, dass eventuelle Barrieren zwischen Jugendlichen und Jugendleitern überwunden werden können.

Die Jugendlichen fördern ihr Verantwortungsbewusstsein und können ihr Interesse an der ehrenamtlichen Vereinsarbeit ausleben. Dadurch werden die Jugendlichen individuell in ihren Kompetenzen gefördert und der Verein hat die Möglichkeit, durch die Nachwuchsförderung, die Jugendarbeit aufrechtzuerhalten.

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen sind folgende Grundsätze und Werte entstanden, welche den Jugendlichen besonders wichtig und in der Jugendordnung festgehalten worden sind:

- Demokratie
- Respekt
- Mitbestimmung
- Mitverantwortung
- Chancengleichheit
- Gleichberechtigung
- Gewaltfreiheit
- Prävention sexualisierter Gewalt
- Naturschutz
- Nachhaltigkeit
- Förderung der Angelfischerei

Bei Verabschiedung der Jugendordnung haben sich die Jugendlichen dazu verpflichtet, sich dementsprechend bei Jugendveranstaltungen und in medienbezogenen Gruppen zu verhalten. Die Jugendordnung wurde demokratisch und einstimmig bestätigt. Diese wird regelmäßig auf ihre Richtigkeit überprüft und gegebenenfalls bei einer Jahreshauptversammlung der Jugend, welche vor der Jahreshauptversammlung des Vereins stattfindet, aktualisiert.

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung wurden innerhalb der Jugendgruppe neue Kommunikationsregeln für den Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen und Jugendleitern eingeführt. Persönliche Einzelchats zwischen Mitgliedern der Jugendgruppe und Jugendleitern sollen möglichst vermieden werden.

Bei dringenden Anliegen sollen Nachrichten auf das Notwendigste beschränkt und vor allem zur Klärung von Fragen zu geplanten Veranstaltungen oder kurzfristigen An- und Abmeldungen genutzt werden. Diese Maßnahmen sollen Möglichkeiten für digitalen Missbrauch oder den Verdacht auf unzulässige Absprachen zwischen Kindern und Jugendlichen und den Jugendleitern verhindern. Die Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden in eine WhatsApp Gruppe über bevorstehende Termine, Checklisten und kurzfristige Änderungen informiert. Gewaltvolle oder unangemessene Inhalte und Videos, sind dort ausdrücklich untersagt.

## **5. Räumliche Gegebenheiten an den Gewässern**

### **a. Jugendveranstaltungen**

Jugendveranstaltungen finden mindestens einmal im Monat an unseren Vereinsgewässern statt. Der Baggerteich Sandhöfen ist vollständig eingezäunt und jederzeit einsehbar. Auch der Rathsee ist ein beliebtes Angelgewässer, welches teilweise eingezäunt ist, jedoch auch für die Öffentlichkeit begehbar ist. Regelmäßige Rundgänge der Jugendleitung gewährleisten ein sicheres Angeln für die Jugendlichen. Bei Jugendveranstaltungen wird darauf geachtet, dass keine 1 zu 1 Situationen entstehen, um eventuelle Missverständnisse und Verdachtsfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. An öffentlichen Gewässern und den Flüssen werden Kleingruppen gebildet, denen jeweils ein Jugendleiter zugeteilt ist.

Um einen ständigen Überblick zu gewährleisten, tragen sich die Jugendlichen in eine Anwesenheitsliste ein. Sobald sie die Veranstaltung verlassen, wird die Uhrzeit dokumentiert und mit einer Unterschrift bestätigt. Somit ist die Anwesenheit der Jugendlichen mit Uhrzeit festgehalten und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nachvollzogen werden.

Interessenten, Eltern und Gäste einer Jugendveranstaltung werden von den Jugendleitern beaufsichtigt und nicht mit den Jugendlichen allein gelassen.

Bei regelmäßiger Begleitung eigener Kinder, unterschreiben die Begleitpersonen eine Selbstverpflichtungserklärung und zeigen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor.



Einmal im Quartal findet ein Mittwochstreff statt, welcher dazu genutzt wird, die Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam eine Aktivität nach Wunsch der Jugend auszuüben. Dazu gehören beispielsweise Lasertag spielen und Bowlen. Dabei ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen und keine Gäste oder Eltern sind anwesend. Die Jugendlichen werden partizipativ mit einbezogen, stärken ihre Selbstwirksamkeit und zeigen Kompetenzen in der Planung und Durchführung kleiner Veranstaltung. Auch hier wird die Anwesenheit dokumentiert und die Jugendleiter warten, bis alle Jugendlichen abgeholt werden oder eigenständig den Heimweg antreten (nach Absprache mit den Eltern).

Bei Veranstaltungen, die durch den Verein ausgerichtet werden, wie zum Beispiel das Teichfest, inklusives Angeln oder Schnupperangeln, beteiligen sich die Jugendlichen, indem sie anderen das Angeln erklären, Angebote für jüngere Kinder übernehmen oder die Jugendleiter unterstützen.

Durch eine hohe Besucherzahl bei den Veranstaltungen des Vereins wurde festgelegt, dass der gesamte Vorstand des Paderborner Angelvereins ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzuweisen hat. Der Vorstand ist für das Schutzkonzept, die Jugendordnung und das Wohl von jedem einzelnen Jugendlichen sensibilisiert. Dadurch wird der Personenkreis der Verantwortlichen erweitert und die Sicherheit für die Jugendlichen maßgeblich erhöht.

Des Weiteren bieten wir auch ein bis zweimal im Jahr ein Jugendangeln über Nacht an. Dieses findet ausschließlich an unseren Vereinsgewässern, die komplett eingezäunt oder teilweise eingezäunt sind, statt. Hierbei achten wir verstärkt auf einen ausreichenden Betreuungsschlüssel, erhöhen die regelmäßigen Rundgänge zur Einhaltung der Aufsichtspflicht und legen eine Nachtwache fest. Sind weitere Angler am Gewässer, so werden deren personenbezogene Daten erfasst.

Die Zelte der Jugendlichen dürfen ohne vorheriger und ausdrücklicher Erlaubnis nicht betreten werden. Auch nach einer ausdrücklichen Erlaubnis muss ein triftiger Grund bestehen, dass ein Jugendleiter oder ein anderer Jugendlicher das Zelt betritt. Es sollte immer für ein 6 Augen Prinzip gesorgt sein. Das bedeutet, kein Jugendleiter ist mit einem Jugendlichen allein. In Notfallsituationen oder lebensbedrohlichen Situationen ist das Betreten erlaubt.

## **b. Zeltlager**

Die Jugendgruppe des Paderborner Angelvereins nimmt mindestens an zwei Jugendcamps im Jahr teil. Durch enge Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden und die Teilnahme über mehrere Jahre, sind die Teilnehmenden der anderen Vereine überwiegend bekannt und es entsteht eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung auf dem Campinggelände. Im Vorfeld wird ein hohes Augenmerk auf das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis gelegt, welches bei jedem Jugendleiter, teilnehmenden erwachsenen Mitglied oder Elternteil vorgelegt sein muss.

Große Veranstaltungen, wie die Jugendzeltlager, werden gerne durch Fotos und Videos dokumentiert und in den digitalen Medien, wie zum Beispiel Instagram, Facebook und der eigenen Homepage veröffentlicht. Dafür haben die Erziehungsberechtigten der Kinder und Jugendlichen eine Einverständniserklärung unterschrieben und diese den Jugendleitern zur Verfügung gestellt. Kinder und Jugendliche ohne Einverständniserklärung werden auf den Fotos unkenntlich gemacht.

Wie bei dem Jugendangeln über Nacht, steht die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen im Zelt an oberster Stelle. Anderen Jugendlichen, Jugendleitern und Erwachsenen, ist der Zutritt zu den Zelten der Kinder und Jugendlichen verboten. In dringenden Notfällen, so wie bei Verdacht auf verbotene Gegenstände, wird ein weiterer Jugendleiter hinzugezogen. Durch das Einverständnis der Kinder und Jugendlichen kann das Zelt betreten werden.

Beim Angeln in der Dunkelheit sind die Kinder und Jugendlichen dazu verpflichtet sich bei den Jugendleitern ab- und auch wieder anzumelden. Im Vorfeld werden dazu die Bereiche zum Nachtangeln festgelegt, welche die Kinder und Jugendlichen nicht verlassen dürfen. Jüngere Vereinsmitglieder werden von einem Jugendleiter begleitet. Um eine ständige Kommunikation gewährleisten zu können, sind die Kinder und Jugendlichen dazu angehalten ihr Handy mitzuführen, um im Notfall Anrufe abgeben oder entgegennehmen zu können.

## **6. Prävention sexualisierter Gewalt**

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein steht für uns an oberster Stelle. Alle Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Schutz und Sicherheit bei Jugendveranstaltungen. Die Jugendleiter und der gesamte Vorstand tun ihr Bestes, um dies zu ermöglichen.

Um dies auch nach außen zu tragen und um den Verein so unattraktiv wie möglich für Täter/innen zu machen, wird das Thema Prävention sexualisierter Gewalt jährlich bei der Jahreshauptversammlung angesprochen. Alle Vereinsmitglieder werden über das Kinder- und Jugendschutzkonzept informiert und sensibilisiert.

Entsprechende Plakate mit der Aufschrift „KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH“, sind in der Geschäftsstelle und der Vereinshütte ausgehängt.

Auch das Kinder- und Jugendschutzkonzept wird auf der Vereinsseite veröffentlicht und für jeden zugänglich gemacht. Dieses Konzept, welches regelmäßig überarbeitet und aktualisiert wird, soll allen Jugendleitern, dem Vorstand, den Vereinsmitgliedern, Eltern, Großeltern, Erziehungsberechtigten und ganz besonders den Kindern und Jugendlichen ein sicheres und sorgloses Gefühl bei ihren Freizeitaktivitäten im Verein geben. Die Kinder und Jugendlichen des Vereins werden bei den Jugendveranstaltungen ebenfalls regelmäßig an die Ansprechpersonen erinnert, damit die eventuelle Hemmschwelle für Gespräche verringert wird und eine offene Kommunikation ein fester Bestandteil der Jugendgruppe wird.

Die Ansprechpersonen des Paderborner Angelvereins sind sich ihrer Aufgabe und der Verantwortung bewusst. Durch die Juleica und weitere Weiterbildungen zur Ansprechperson für Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt, sind die Ansprechpersonen geschult und kennen die Handlungsschritte im Bedarfsfall. Durch die enge Zusammenarbeit der Ansprechpersonen, können nach Absprache mit der betroffenen Person Maßnahmen erarbeitet und eingeleitet werden. Die Maßnahmen müssen sehr individuell auf die jeweilige Situation/Beschwerde angepasst werden.

## 7. Ansprechpersonen im Verein

### Ansprechperson 1

Name, Vorname	Rüsing, Marina
Anschrift	Am Rippinger Weg 18 33098 Paderborn
Telefonnummer	0175 6231144
E-Mail	m.ruesing@paderborner-angelverein.de
Ggf. Funktion im Verein	Jugendleiterin/ Fachkraft für Prävention und Intervention sexualisierter und interpersoneller Gewalt

### Ansprechperson 2

Name, Vorname	Roder, Tim
Anschrift	Am Rippinger Weg 18 33098 Paderborn
Telefonnummer	0175 1284509
E-Mail	t.roder@paderborner-angelverein.de
Ggf. Funktion im Verein	Stellv. Jugendleiter

## Steckbriefe

Ich bin Marina Rüsing,  
1994 geboren und als Erzieherin in einer  
Kindertagesstätte in Bad Lippspringe tätig.



Seit 2022 bin ich im Paderborner Angelverein und  
seit 2024 im Landesverband Westfälischer  
Angelfischer als Jugendleiterin und  
Ansprechpartnerin für Intervention und Prävention  
bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt für euch da.

Im Angelverein kümmere ich mich vorwiegend um die Neuanmeldungen  
und stehe euch bei Problemen oder Sorgen jederzeit zur Seite. Die  
Begleitung der Jugendveranstaltungen bereiten mir große Freude und ich  
kann den ein oder anderen Angeltipp von euch sehr gut gebrauchen.

Für den Landesverband bin ich für die Jugendleiter der einzelnen Vereine  
Ansprechpartner und helfe bei Fragen zum Schutzkonzept, Veranstaltungen  
oder Schulungsmöglichkeiten für Jugendleiter.

Als Jugendleitung des Landesverbandes bin ich auch im  
Jugendhauptausschuss der Fischerjugend NRW.

Bei Fragen spricht mich gerne an.

  
Marina Rüsing

Hallo zusammen,

ich bin Tim Roder,  
1997 geboren und arbeite zurzeit in  
einem Planungsbüro in Bielefeld.



Seit 2013 bin ich im Paderborner  
Angelverein und war selbst Mitglied in  
der Jugendgruppe.

Angeln ist aber schon viel länger mein liebstes Hobby. Mein Vater hat  
mich schon als kleiner Junge mit an den See genommen.

Mittlerweile gehe ich am meisten mit der Spinrute los, greife aber  
gelegentlich auch zur Stipprute.

Ich angle überwiegend am Lippesee und an der Lippe.

Neben dem Angelverein habe ich Erfahrung in der Jugendarbeit als  
Jugendleiter bei Ferienfreizeiten der Caritas Paderborn gesammelt.

Wenn ihr mal Schwierigkeiten mit anderen Anglern habt, Zeuge von  
Gewalt, Mobbing oder Unterdrückung werdet, dürft ihr euch jederzeit  
bei mir melden.

Petri Heil,

Tim Roder

## **8. Beschwerdemanagement**

### **Wer darf sich beschweren?**

Alle Vereinsmitglieder, Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche können sich beschweren. Betroffene und auch Dritte, die entsprechende Beobachtungen gesehen oder erzählt bekommen haben, können sich vertrauensvoll an die genannten Ansprechpersonen wenden.

Der Paderborner Angelverein ist darauf angewiesen, dass die Ansprechpersonen auf erkannte Missstände hingewiesen werden. Erst dann können die Ansprechpersonen auf mitgeteilte Sachverhalte reagieren und agieren. Der Verein ermutigt daher ausdrücklich dazu, Beobachtungen, Unsicherheiten oder negative Erfahrungen zu melden. Sich zu beschweren bedeutet nicht zu „meckern“, sondern Verantwortung zu übernehmen für die Sicherheit, das Wohlbefinden und die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Angelverein.

**Wichtig ist: jede Beschwerde wird ernst genommen! Schweigen schützt die Falschen!**

### **Woher weiß man, dass man sich beschweren kann?**

Auf Grund der Bekanntmachung des Schutzkonzeptes bei der Jahreshauptversammlung, auf der Homepage und der regelmäßigen Ansprache bei Veranstaltungen, sind die Mitglieder des Vereins sensibilisiert für die Thematik und kennen die Ansprechpersonen.

### **Worüber darf man sich beschweren?**

Grundsätzlich darf und soll man sich über alle Situationen beschweren, in denen das Wohl von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigt wird oder beeinträchtigt werden könnte. Dazu gehören insbesondere unangemessenes Verhalten von Jugendleitern, Kindern und Jugendlichen oder anderen Vereinsmitgliedern, wie etwa respektlose Sprache, Bloßstellung, Einschüchterung, Diskriminierung oder körperliche Übergriffe. Auch jede Form von sexualisierter Gewalt, Grenzüberschreitung oder unangemessener Nähe ist ein ernstzunehmender Beschwerdegrund.

## **Wie und bei wem kann man sich beschweren?**

Die Ansprechpersonen haben sich dazu bereit erklärt ihre Kontaktdaten, wie Handynummer und E-Mail-Adresse, in diesem Kinder- und Jugendschutzkonzept zu veröffentlichen. Auch auf der Homepage sind die Ansprechpersonen mit Kontaktdaten aufgeführt. Des Weiteren stehen auf der Homepage alle E-Mail-Adressen des gesamten Vorstandes, welche für eine Beschwerde genutzt werden können. Allerdings werden sich die Vorstandsmitglieder, nach Rücksprache mit der Betroffenen Person, an die geschulten Ansprechpersonen des Vereins wenden, damit weitere Handlungsschritte besprochen werden können.

Auch auf postalischem Weg kann eine Beschwerde in der Geschäftsstelle, Am Rippinger Weg 18, 33098 Paderborn, eingereicht werden.

Eine persönliche Ansprache ist auf Veranstaltungen jederzeit möglich.

## **Was passiert mit der Beschwerde?**

In erster Linie wird die Beschwerde vertrauensvoll entgegengenommen. Dabei wird auf eine ruhige, respektvolle und altersgerechte Gesprächsführung geachtet. Der Schutz der betroffenen Person steht immer an erster Stelle.

Es werden keine eigenmächtigen Entscheidungen von der Ansprechperson getroffen. Alle weiteren Maßnahmen werden in Absprache mit der betroffenen Person entschieden. Informationen werden nur an die Personen weitergegeben, die für die Klärung unbedingt notwendig sind. Die Privatsphäre aller Beteiligten wird gewahrt.

Die Beschwerde wird auf einem Dokumentationsbogen, welcher im Anhang dieses Konzeptes angehängt ist, so genau wie möglich dokumentiert.

Je nach Art der Beschwerde können verschiedene Maßnahmen getroffen werden. Dies wird individuell von den Ansprechpersonen, nach Rücksprache mit der betroffenen Person, entschieden.

Die Ansprechpersonen können sich im Bedarfsfall an öffentliche Beratungsstellen wenden und die Situation anonym schildern.



Es werden die Erziehungsberechtigten und der Vorstand benachrichtigt. In Fällen, in denen es gesetzlich erforderlich ist, werden die zuständigen Behörden informiert.

Wenn nötig, werden sofort Schutzmaßnahmen ergriffen. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass beschuldigte Personen vorübergehend von Vereinsaktivitäten ausgeschlossen und von ihren ehrenamtlichen Funktionen entbunden werden.

Die betroffene Person wird in keinem Fall allein gelassen. Die Ansprechpersonen unterstützen die betroffene Person dabei Hilfeangebote zu finden und ernst genommen zu werden.

## **Beschwerdemanagement – ToDo kurz und kompakt**

Was passiert mit einer Beschwerde?

1. Vertraulichkeit signalisieren
2. Vorabeeschätzung durch die vom Betroffenen gewählte Ansprechperson
3. Beschwerde im O-Ton dokumentieren über beigefügten Muster-Dokumentationsbogen
4. Bei Handlungsbedarf Kontakt mit Vorstand und Gesprächsdokumentation vertrauensvoll zur Verfügung stellen
5. Rückmeldung an Betroffenen
6. Gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen, wie z.B.
  - aufgeführte Ansprechpartner involvieren und Gesprächsdokumentation vertrauensvoll zur Verfügung stellen
  - Gespräch mit Eltern/Erziehungsberechtigten
  - Außerordentliche Vorstandssitzung (Welche weitere Vorgehensweise folgt?)
  - Ausschluss von Mitgliedern
  - Kontaktversuchen bei der Polizei

**Wichtig:** An oberster Stelle stehen immer die betroffene Person und das Vertrauen gegenüber der Ansprechperson. Dies darf nicht verletzt werden, da die betroffene Person sich wieder verschließen könnte.

## 9. Rehabilitation

Eine unberechtigte Beschuldigung sexualisierter Gewalt stellt für die betroffene Person, welche beschuldigt wurde, eine tiefgreifende persönliche und soziale Belastung dar. Insbesondere in einem engen sozialen Umfeld wie einem Angelverein, der von Vertrauen, Gemeinschaft und ehrenamtlichen Engagement geprägt ist, können solche Vorwürfe nachhaltige Schäden verursachen. Besonders dann, wenn sich die Anschuldigungen als falsch erweisen. Die Rehabilitation des zu Unrecht Beschuldigten ist daher ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts.

Der Verein trägt eine besondere Verantwortung aktiv zur Wiedereingliederung des Betroffenen beizutragen. Dies wird durch eine offizielle Stellungnahme des Vorstandes, eine öffentliche Entschuldigung und eine klare Richtigstellung gegenüber den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung erfolgen. Ziel ist es, den beschädigten Ruf wiederherzustellen und Ausgrenzung oder Stigmatisierung entgegenzuwirken.

Sollte der Beschuldigte während des Verfahrens von Vereinsaktivitäten ausgeschlossen oder von Funktionen entbunden worden sein, wird nach der Entlastung eine Rückkehr in den Verein ermöglicht. Dies schließt gegebenenfalls die Wiederaufnahme früherer Aufgaben oder Ehrenämter ein, sofern der Betroffene dies wünscht.

Der Vorstand des Paderborner Angelvereins bietet hierfür seine volle Unterstützung an.



## EHRENKODEX des Landessportbundes NRW

**für alle Mitarbeitenden im Sport, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen arbeiten oder im Kinder- und Jugendbereich als Betreuungspersonen tätig sind.**

Hiermit verpflichte ich mich,

- ☐ alle Menschen im Sport zu achten und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.
- ☐ dem persönlichen Empfinden der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen zu geben.
- ☐ sportliche und sonstige Freizeitangebote für die Sportorganisationen nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten und kind- und jugendgerechte Methoden einzusetzen.
- ☐ Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, angemessene Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote durch die Sportorganisationen zu bieten.
- ☐ den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote durch die Sportorganisationen ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten zu bieten.
- ☐ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten.
- ☐ das Recht des Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt - sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art - auszuüben.
- ☐ die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen zu achten, keine (rechts-)extremistischen oder demokratiefeindlichen Aussagen oder Verhaltensweisen zu tätigen und bei Auffälligkeiten anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen.
- ☐ die Würde aller Menschen zu achten und jede Art von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und menschenverachtenden Verhalten und Aussagen zu unterlassen sowie bei Auffälligkeiten Anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen.
- ☐ die diskriminierungsfreie Teilhabe aller Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung und Identität zu unterstützen.
- ☐ Vorbild für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln.
- ☐ eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zu übernehmen.
- ☐ beim Umgang mit personenbezogenen Daten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
- ☐ einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird und professionelle Unterstützung hinzuzuziehen (kommunale Beratungsstellen, Landessportbund NRW) sowie die Verantwortlichen auf der Leitungsebene (z.B. Vorgesetzte/Vorstand) zu informieren.

.....  
Vorname Nachname

.....  
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

.....  
Anschrift

.....  
Sportorganisation

.....  
Datum, Ort

.....  
Unterschrift

Stand: 04/2022



### **Selbstverpflichtungserklärung**

Paderborner Angelverein 1886 e.V.,

\_\_\_\_\_ Am Rippinger Weg 18, 33098 Paderborn

Name des Trägers

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Geburtsort

Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beim o.g. Träger ist getragen von

Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen, gehe verantwortlich mit ihnen um und respektiere individuelle Grenzen.

Ich bestätige, dass das Bundeszentralregister in Bezug auf meine Person keine

Eintragungen über Verurteilungen enthält über Straftaten nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs (StGB) und darüber hinaus auch kein Verfahren wegen einer entsprechenden Straftat gegen mich eingeleitet ist.

Ich verpflichte mich, meinen Jugendverband/Träger über die Einleitung entsprechender Verfahren umgehend zu informieren.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der ehren-/ nebenamtlichen Person

# Selbstverpflichtungserklärung

Herr/ Frau: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Ich bestätige, dass das Bundeszentralregister in Bezug auf meine Person keine Eintragungen über Verurteilungen wegen folgender Straftaten nach

§ 171 StGB: Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht

§ 174 StGB: Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen

§ 174a StGB: Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen

§ 174b StGB: Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung

§ 174c StGB: Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses

§ 176 StGB: Sexueller Missbrauch von Kindern

§ 176a StGB: Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

§ 176b StGB: Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge

§ 177 StGB: Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung

§ 178 StGB: Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge

§ 179 StGB: Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen

§ 180 StGB: Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger

§ 180a StGB: Ausbeutung von Prostituierten

§ 181a StGB: Zuhälterei

§ 182 StGB: Sexueller Missbrauch von Jugendlichen

§ 183 StGB: Exhibitionistische Handlungen

§ 183a StGB: Erregung öffentlichen Ärgernisses

§ 184 StGB: Verbreitung pornographischer Schriften

§ 184a StGB: Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften

§ 184b StGB: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften

§ 184c StGB: Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften

§ 184d StGB: Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste

§ 184e StGB: Ausübung der verbotenen Prostitution

§ 184f StGB: Jugendgefährdende Prostitution

§ 225 StGB: Misshandlung von Schutzbefohlenen

§ 232 StGB: Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung

§ 233 StGB: Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft

§ 233a StGB: Förderung des Menschenhandels

§ 234 StGB: Menschenraub

§ 235 StGB: Entziehung Minderjähriger

§ 236 StGB: Kinderhandel

enthält und auch keine entsprechenden Verfahren gegen mich anhängig sind. Ich verpflichte mich, den Verein, für den ich tätig bin, über die Einleitung entsprechender Verfahren umgehend zu informieren.

\_\_\_\_\_  
**Ort, Datum**

\_\_\_\_\_  
**Vereinsstempel, Unterschrift**

## Nachweis Selbststudium

Jede Person, welche in der Vereinsjugendarbeit eingesetzt wird, muss zumindest die Grundlagen und zentralen Begrifflichkeiten zur Thematik kennen und gelernt haben. Wir raten den Vereinsverantwortlichen bei einer Neuwahl bzw. Neubesetzung von Ämtern dazu, die vorangegangenen Seiten oder im besten Fall die gesamte Handreichung zum Selbststudium, vorzulegen. Diese theoretischen Inhalte ersetzen aber keinesfalls eine Weiter oder Fortbildung zur Thematik.

Hinweis: Mit meiner Unterschrift versichere ich die Inhalte zu den Themen: Grundlegende Begriffe und Definitionen, Formen der sexualisierten Gewalt, Informationen zu Täter\*innen und deren Strategien gelesen und verstanden zu haben.

Name, Vorname	Funktion / Amt	Datum	Unterschrift
Rüsing, Marina	Jugendleiterin		
Roder, Tim	Jugendleiter		
Silió Funk, Michael	1. Vorsitzender		
Goerke, Thomas	2. Vorsitzender		
Probst, Lukas	1. Jugendleiter		
Schulz, Sven	Jugendleiter		
Schulz, Christian	Jugendleiter		

## **Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses**

Absender (Name und Anschrift des Trägers):

---

---

**Bestätigung** zur Vorlage beim Einwohner- und Standesamt (Bürgerservice) für die Beantragung

eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG).

Gemäß § 72a SGB VIII ist die persönliche Eignung der folgenden Person zur Betreuung von Minderjährigen an Hand eines erweiterten Führungszeugnisses zu überprüfen.

Frau/ Herr geb. am

---

---

wohnhaft

---

benötigt hierfür

☐ ein erweitertes Führungszeugnis **für eigene Zwecke**, das ihr/ihm persönlich zugesendet wird. Hiermit kann beim FamilienServiceCenter eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Träger beantragt werden (§ 30 a Abs. 1 BZRG, Art = NE).

☐ ein erweitertes Führungszeugnis **für behördliche Zwecke**, das direkt an das FamilienServiceCenter gesendet wird. Sofern keine Eintragungen nach § 72 a SGB VIII vorliegen, wird eine Unbedenklichkeitsbescheinigung per Post übersandt und das Führungszeugnis anschließend vernichtet (§ 31 Abs. 2 BZRG, Art = OE, Schlüssel X 17).

Es wird ausdrücklich bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine **Gebührenbefreiung** vorliegen, weil die oben genannte Person **ehrenamtlich** tätig ist und es sich beim Träger um eine **gemeinnützige Einrichtung** handelt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift und Stempel des Trägers

## Dokumentationsbogen

Wer dokumentiert:

Datum/Uhrzeit:

**Um welche Maßnahme/welchen Vorfall handelt es sich? (Ort, Datum)**

**Wer ist bei euch Ansprechpartner/-in? (mit Tel., E-Mail)**

Hinweis: Sollte der Ansprechpartner bisher nicht informiert worden sein, ist dies möglichst umgehend nachzuholen.

**Wer hat etwas gesehen/erzählt? (Name, Tel., E-Mail, Adresse, Funktion, Verein/Verband)**

**Um welche(s) Kind/ Jugendliche(n)/ Person geht es? (Name, Alter, Geschlecht) –  
vorsichtig mit Namen!**

**Wer ist übergriffig geworden? (Name, Alter, Geschlecht, Gruppe, ggf. Funktion)**



<b>Wann ist es passiert?</b> (Datum, Uhrzeit)
<b>Was wurde über den Vorfall mitgeteilt?</b> (Bitte nur Fakten, keine eigene Wertung)
<b>Was wurde getan bzw. gesagt?</b>
<b>Wo wart Ihr zu dieser Zeit?</b>
<b>Mit wem wurde darüber hinaus über den Fall gesprochen?</b> (Leitung, Mitarbeiter/-innen, Fachberatung, Polizei etc., mit Datum & Uhrzeit)
<b>Gibt es weitere Absprachen? Was ist als Nächstes geplant?</b>

<b>Wie sind deine/eure Gefühle und Gedanken dazu?</b>

Verweis gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Dieses Dokument wird nach erfolgter Protokollierung bis 10 Jahre nach Datum des Gespräches in den Vereinsdokumenten archiviert, um den Anforderungen an die Aufbewahrungsfristen nachzukommen.

## Netzwerk und externe Ansprechpersonen

Institution	Kontakt	Website
Fischereiverband NRW e.V.	Clemens Freiesleben 0251 / 48271-23 hilfe@fischerreiverband-nrw.de	<a href="https://www.fischereiverband-nrw.de/content/jugend/kontakt_x.php">https://www.fischereiverband-nrw.de/content/jugend/kontakt_x.php</a>
Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs	Kerstin Claus 0800 / 2255530 kontakt@ubskm.bund.de	<a href="https://beauftragter-missbrauch.de">https://beauftragter-missbrauch.de</a>
Landessportbund NRW e.V.	Dorota Sahle 0203 / 7381-847 Dorota.Sahle@lsb.nrw	<a href="https://www.lsb.nrw/unsere-themen/gegen-sexualisierte-gewalt-im-sport">https://www.lsb.nrw/unsere-themen/gegen-sexualisierte-gewalt-im-sport</a>
Stadt- oder Kreissportbund	Lorenz Wettermann 05251 68330-09 Lorenz.wettermann@ksb-paderborn.de	<a href="https://www.ksb-paderborn.de/weiteres/schutzkonzepte#">https://www.ksb-paderborn.de/weiteres/schutzkonzepte#</a>
Kreis Jugendamt	Herr Gladbach 05251 308 51 13 gladbach@kreis-paderborn.de	<a href="https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/buergerservice/mitarbeiterverzeichnis/mitarbeiter/gladbach-r.php">https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/buergerservice/mitarbeiterverzeichnis/mitarbeiter/gladbach-r.php</a>
Weißer Ring	Ruth Stöpper 05251 37 09 87	<a href="https://paderborn-nrw.westfalen-lippe.weisser-ring.de">Paderborn-nrw.westfalen-lippe.weisser-ring.de</a>

Weitere Fachberatungsstellen in Ihrer Nähe finde Sie u. a. unter:

<https://psg.nrw/service/>

<https://nina-info.de/>

LINK ZUM KONTAKTFORMULAR DES  
FISCHEREIVERBANDES NRW E. V. FÜR  
RATSUCHENDE, ELTERN UND BETROFFENE



[https://www.fischereiverband-  
nrw.de/content/jugend/kontakt\\_x.php](https://www.fischereiverband-nrw.de/content/jugend/kontakt_x.php)



**Du musst mit  
jemanden  
sprechen?**

**Wir sind für Dich da!**



**Kontakt zu ausgebildeten Ansprechpersonen des Fischereiverbandes  
Nordrhein-Westfalen e. V. für Betroffene von sexualisierter Gewalt**

**Fischereiverband**  
Nordrhein-Westfalen e.V.



Nummer**gegen**Kummer

# ALLEIN MIT DEINEN SORGEN?

**Sprich mit uns –**  
anonym, vertraulich, kostenlos



Du erreichst uns per Telefon unter **116 111**  
sowie per Mail und Chat unter  
**[nummergegenkummer.de/online-beratung](https://nummergegenkummer.de/online-beratung)**



Das Kinder- und Jugendtelefon sowie die Online-Beratung sind bundesweite Angebote von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund.

Gefördert vom



Unterstützt durch



Mehr Infos unter

**QR-Code scannen und  
die Website von Nummer  
gegen Kummer e.V. besuchen.**

